

Die Russen haben ein Wohngebiet in Kramatorsk angegriffen

10.09.2026

Bei einem massiven Luftangriff wurden 22 Menschen verletzt, darunter ein Säugling.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Bei einem massiven Luftangriff wurden 22 Menschen verletzt, darunter ein Säugling.

Russische Truppen führten einen massiven Angriff auf Kramatorsk durch und warfen sechs Flugbomben auf Wohngebiete der Stadt ab. Dabei wurden 22 Menschen verletzt. Dies teilte der Staatliche Katastrophenschutzdienst am Donnerstag, dem 10. September, mit.

„Heute haben die russischen Besatzer einen weiteren Luftangriff auf Kramatorsk verübt – sie warfen sechs Bomben auf Wohngebiete der Stadt ab“, hieß es in der Mitteilung.

Infolge des Angriffs wurden 22 Menschen verletzt, darunter ein Kind, geboren im Jahr 2026. Drei Einfamilienhäuser und 14 Mehrfamilienhäuser sowie weitere Objekte der zivilen Infrastruktur wurden beschädigt.

Am Ort eines der Einschläge untersuchten Rettungskräfte die beschädigten Häuser und leisteten den Betroffenen Hilfe. Durch die Druckwelle wurden die Eingangstüren zu den Wohnungen verformt, in denen Menschen eingeschlossen waren.

Den Einwohnern der Stadt wurde jede erforderliche Hilfe gewährt.

Unterdessen kamen in Pawlohrad zwei Menschen ums Leben, mindestens 18 wurden durch den Angriff der Russen verletzt.

Am Morgen griffen die Russen zudem zweimal Dnipro an und trafen dabei das Olein-Werk. Dabei kamen zwei Menschen ums Leben, fünf weitere wurden verletzt.

Zur Erinnerung: Bei einem russischen Bombenangriff auf Kramatorsk kamen zwei Männer ums Leben, vier weitere wurden verletzt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 232

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.